

# PRESSEERKLÄRUNG



CDU-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf • Fehrbelliner Platz 4 • 10707 Berlin

CDU-Fraktion der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf

## Entsetzen über den Verkauf der Kleingartenkolonie Oeynhausen

Mit Bedauern und Entsetzen ist die Mitteilung über den Verkauf der Kolonie Oeynhausen von den Mitgliedern der CDU-Fraktion in der BVV Charlottenburg –Wilmersdorf aufgenommen worden. Nach den Informationen soll die Post AG, die Eigentümer des gesamten Geländes an der Forckenbeckstr. 84 ist, an ein schweizerisch-luxemburgisches Unternehmen verkauft haben. Betroffen sind vor allem die 302 Parzelleninhaber, die diese Mitteilung mitten in den Vorbereitungen für die diesjährige Gartensaison besonders hart treffen muß. Damit könnte die letzte große zusammenhängende Kleingartenkolonie in Wilmersdorf bald der Vergangenheit angehören, denn nach dem gültigen Planungsrecht ist das Gelände als „allgemeines Wohngebiet“ ausgewiesen.

Dazu der kleingartenpolitische Sprecher der Fraktion Carsten Engelmann:

Nicht nur die Kleingärtner sondern auch wir Politiker fühlen uns von der Post AG hinters Licht geführt. In den vorausgegangenen Sitzungen mit Post AG, Bezirksamt, Bezirks- und Landesverband der Kleingärtner wurde durch die Vertreterin der Post AG immer wieder betont, es gäbe für das Gelände keinen potenziellen Käufer.

Diese Haltung hatte die Vertreterin der Post AG auch bis zur letzten Zusammenkunft aufrechterhalten. Vielmehr hatte die Post AG vermittelt, dass man von Seiten der Post AG zunächst plant, den gesamten Immobilienbestand in einem Fonds zusammenzuführen um dann nach Käufern zu suchen. Insofern liegt die Vermutung nahe, dass die Post AG lediglich versucht hat, die Kleingärtner in Sicherheit zu wiegen um das Grundstücksgeschäft möglichst ohne großen Rummel abwickeln zu können. Bedauerlicherweise gab es in der Vergangenheit im Bereich der Kolonien Ruhwald einen ähnlich gelagerten Fall. Allerdings wurde dabei auf Druck des zuständigen Bezirksamtes durch den Eigentümer zuerst mit den Pächtern, d.h. mit den Kleingärtnern über einen Kauf verhandelt und zu beiderseitigen Zufriedenheit Verträge abgeschlossen, die den Fortbestand der Kleingartenflächen am Spandauer Damm sichern. Leider entsteht in diesem konkreten Fall der Eindruck, dass die Post AG diesem positiven Beispiel nicht folgen zu wollte. Die CDU-Fraktion bedauert ausdrücklich diesen Schritt der Post AG und missbilligt die Vorgehensweise.

Berlin, den 29. April 2008

Ansprechpartner: Carsten Engelmann  
Mobil: 0173-6069599